

ÜBERALL FISCHE

Fische gibt es auf der ganzen Welt, in Meeren, Flüssen, Seen, Teichen und überall, wo genug Wasser vorhanden ist. Sie können groß sein oder klein, dünn oder flach, spitz oder tropfenförmig, hell oder sandfarben, sodass sie wirklich kaum zu sehen sind. Das hier sind alles Fische ... oder etwa nicht?*





*Du hast Recht! Einige Tiere sind KEINE Fische.
Wir haben sie nur abgebildet, um zu testen, ob du
es merkst! Errätst du, welche KEINE Fische sind?

FISCHELTERN

Es gibt unzählige unterschiedliche Arten von Fischen, sich zu vermehren und für die nächste Generation zu sorgen. Viele Fische legen Eier, die außerhalb des Körpers befruchtet werden, aber manche gebären ihre Jungen auch. Einige Fische lassen ihre Eier in der Strömung treiben, während andere ausgefeilte Nester bauen, die sie vehement verteidigen. Fischeltern haben sich stark angepasst, um der nächsten Generation möglichst gute Überlebenschancen zu sichern.



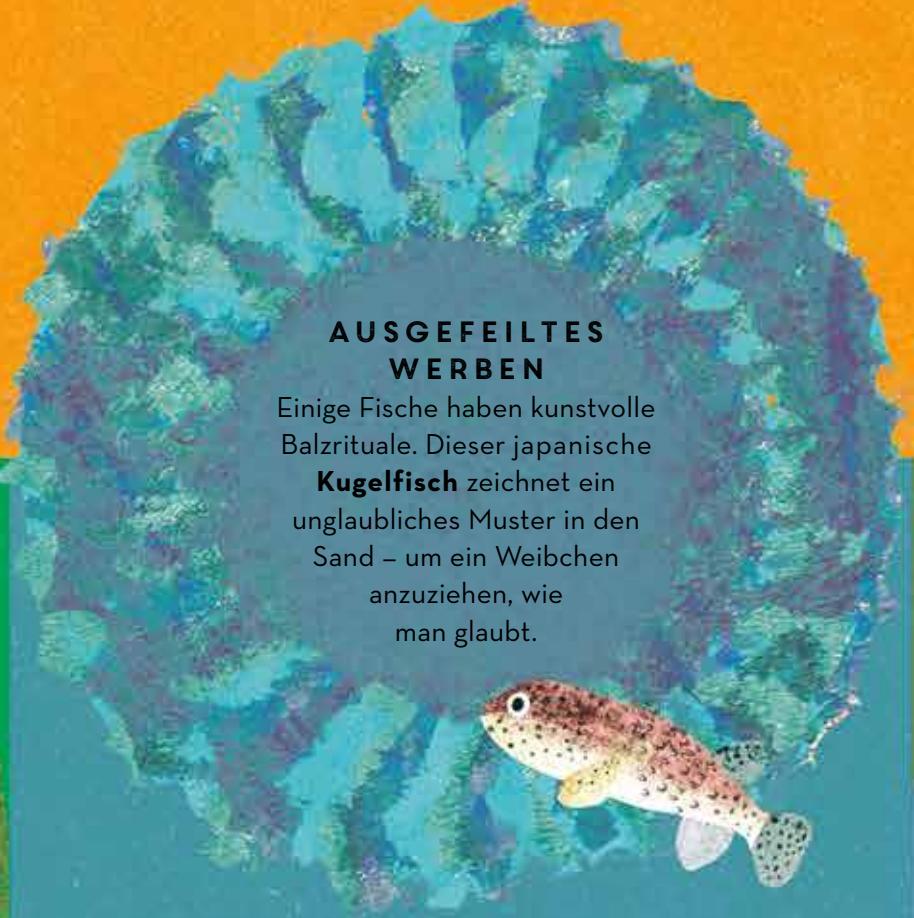
ER WIRD SIE

Manche Fische wechseln sogar das Geschlecht bei der Fortpflanzung. **Clownfische** zum Beispiel sind zunächst männlich und leben in Gruppen mit einem dominanten Weibchen (der größte Fisch). Stirbt es, wechselt das größte Männchen das Geschlecht, um seinen Platz einzunehmen.



ERHÖHTE CHANCEN

Viele Fische, die im offenen Meer leben, „laichen“. Laichen bedeutet, dass das Fischweibchen Eier ins Wasser abgibt, die dann außerhalb des Körpers von einem Männchen befruchtet werden. Jedes Jahr versammeln sich Milliarden von **Sardinen** in riesigen Schulen nahe der südafrikanischen Küste zum Laichen. Ihre Eier treiben im Meer, und die Eltern kümmern sich nicht um ihren Nachwuchs.



AUSGEFEILTES WERBEN

Einige Fische haben kunstvolle Balzrituale. Dieser japanische **Kugelfisch** zeichnet ein unglaubliches Muster in den Sand – um ein Weibchen anzuziehen, wie man glaubt.

KINDERGARTEN IM MAUL

Manche afrikanischen **Buntbarsche** behalten ihre Eier bis zu 36 Tage im Maul. Auch die Jungfische suchen weiterhin Schutz im Maul der Mutter.





TANZPARTNER

Männliche und weibliche **Seepferdchen** vollführen einen Paarungstanz, bevor sie sich vermehren. Das kann ein echter Härtetest werden, denn manchmal dauert der Tanz bis zu acht Stunden.



SEEPFERDCHENPAPAS

Es sind die männlichen **Seepferdchen**, die gebären! An ihrer Vorderseite befindet sich eine Tasche, in die die Weibchen bei der Paarung ihre Eier ablegen. Seepferdchenbabys bleiben dort so lange, bis sie in der Lage sind herauszukommen.

DIE JUNGEN

Nicht alle Fische legen Eier. Viele **Haie** und **Rochen** und einige andere Fischarten gebären lebende Junge.



MEERJUNGFRAUENTASCHE

Einige Haie und Rochenarten legen Eier. Wenn du eine „Meerjungfrentasche“ am Strand findest, handelt es sich um eine Eikapsel von **Haien** oder **Rochen**.

FÜRSORGLICHE VATERSCHAFT

Männliche **Garibaldfische** bauen Nester in Korallenriffen. Das Weibchen kommt nur zur Eiablage – und wird schnell wieder vom Männchen verjagt! Er wird das Nest fortan mutig verteidigen.

